Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 184. Mittwoch, den 8. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. August 1832.

Herr Post-Secretair Honrich von Bielefeld, Madame Riss von Neustadt, die Herren Kaufleute Regier und Cohn von Marienburg, Eilers von Elbing, Gubba von Memel, Fischel, Münchenberg v. Königsberg, Herr Justiz-Actuarius Pohl von Putzig, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Familie von Osseken, Frau Gutsbesitzer Hering nebst Familie von Occalitz, Herr Inspector Lentz von Wyschezin, log. in d. 3 Mohren. Frau Gutsbesitzerin v. Laßewska von Sdunowitz, Herr Kaufmann Zyps von Putzig.

Abgereist: Herr Kunst- und Buchhändler Rahnke, Herr Stadt-Secretair Ramsay und Herr Refer. Ramsay nach Elbing, Herr Gutsbesitzer Keilpflug nebst Gemahlin nach Poblotz, Herr Major v. Below nach Berlin, die Herren Gymnasiasten Holst und Dechend nach Marienwerder.

Avertissement.

Das Grundstück in der Seifengasse sub Servis-No. 947. soll von Ostern 1833 ab auf sechs Jahre in einem

den 30. August c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin, unter Vorbehalt der Genehmigung, vermiethet werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verbindung.

Unsere am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit ergebenst an.

J. C. Lezius,

Scharfenberg, den 8. August 1832.

J. E. Lezius verwittw. Bünsow geb. Lohrenz.

Entbindungen.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen zeige ich hiemit ergebenst an. Gottl. Baum.
Elbing, den 5. August 1832.

Heute um 2 Uhr Nachmittags wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. J. A. Grohleck.
Danzig, den 6. August 1832.

Heute früh 5½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Danzig, den 7. August 1832. C. B. Körner.

Anzeigen.

Vom 2. bis 6. August 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Knorr a Löbau. 2) Büttner a Sorau. 3) Kröcker. 4) Tolksdorff a Marienburg. 5) Knopff a Uckermünde. 6) Senger a Elbing. 7) Person a Straßburg. 8) Grohn a Pickel. 9) Hall a Grabowice. 10) Knopmuß a Marienwerder. 11) Müller a Stettin. 12) Bechtel a Bremen. 13) Pransky a Schwetz.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Heute Mittwoch den 8ten wird, wenn es die Witterung nur irgend erlaubt das 5te Abonnements-Concert in meinem Garten gegeben werden. Wozu ergebenst einladet J. Karmann.

Heute Mittwoch, wird im Frommschen Garten auf mehrseitiges Verlangen die Familie Fischer Em resp. Publikum musikalisch unterhalten.

Das Unglück, welches mich in der Nacht vom 4. zum 5. d. M. auf eine mir noch unbegreifliche Weise durch Ausbruch eines Feuers im Keller meines in der Kuhgasse befindlichen Wohngebäudes traf, und mich und meine Familie mit Lebensgefahr bedrohte, wurde nur durch den schleunigsten Beistand der Behörden und edler Menschen von mir abgewendet. Em. löblichen Rettungsverein, so wie auch besonders meinen dienstfertigen nnd menschenfreundlichen Nachbarn fühle ich mich nun verpflichtet, hiedurch öffentlich meine innigste Danksagung darzubringen!

Der Schirmfabrikant Harder.

Marktleute, welche zur Rückfahrt nach benachbarten Städten eines Reisewagens bedürfen, finden einen solchen mit dem dazu erforderlichen Vorspann Korkenmachergasse No. 787.

Ein Wirthschafter mit guten Attesten versehen, wünscht ein Unterkommen. Näheres altstädtschen Graben 1294.

Eine junge Wittwe von guter Herkunft wünscht in einem Schank oder Bäkkerladen engagirt zu werden, Das Nähere Tagnetergasse № 1317.

Eine Erzieherin, in Handarbeiten erfahren und wissenschaftlich gebildet, wird auf einem Gute 10 Meilen von hier gesucht. Adressen werden im Königl. Intelligenz-Comtoir unter B. 35. erbeten.

Es wünscht eine Person von mittleren Jahren, welche schon mehrere Jahre als Wirthin conditionirt hat, als Wirthschafterin ein Unterkommen; selbige sieht nicht auf großes Gehalt, sondern nur auf eine gute Behandlung. Zu erfragen auf dem Schnüffelmarkt № 631.

Am 6. ist auf dem Dominiksmarkt ein von 4 Haarschnüren geflochtener, an einem goldenen Schloß mit 3 Granaten eingefaßter Armband verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Holzmarkt № 85. gegen Einen Thaler Belohnung wieder abzugeben.

Es ist am 6. d. M. Nachmittags eine mit Wolle genähte Vögelborte in den Langenbuden verloren gegangen. Wer selbige in der Heil. Geistgasse № 1010. abgiebt, erhält einen halben Thaler Belohnung.

Die Lebens-Versicherungsgesellschaft in Leipzig,
seit ihrer Begründung einer stets wachsenden Theilnahme sich erfreuend, versichert das eigene Leben, das Leben eines Andern, auch zwei verbundene Leben auf ein Jahr, auf fünf Jahre und auf Lebenszeit, gegen feste mäßige Beiträge. Die niedrigste Versicherungssumme ist 300 Rthlr., die höchste 5000 Rthlr. Anmeldungen werden angenommen von dem Agenten Theodor Friedr. Hennings,
Langgarten No. 228.

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mich als Uhrmacher und Schwarzwalder Uhrenhändler in dem Hause Hundegasse No. 299. etablirt habe. Ich übernehme jede in mein Fach eingreifende Arbeit, werde bei vorkommenden Reparaturen durch Gewissenhaftigkeit und erlangten Kunstfleiß mir den Beifall meiner resp. Kunden zu erhalten wissen, und dabei Reellität und Billigkeit in meinen Arbeiten verbinden; weshalb ich mich Einem hochgeehrten Publikum bei vorkommenden Fällen zum geneigten Wohlwollen bestens empfehle. C. Strohm.

In meiner seit 8 Jahren bestehenden Pensions-Anstalt für Knaben, welche hier Schulen besuchen sollen, ist eine vakante Stelle.
Der Lieutenant Hartmann, Fleischergasse No. 140.

Der Platz des abgebrannten Grundstücks zweiten Damm № 1280. ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zum Wiederaufbau zu verkaufen. Näheres Breitenthor № 1937.

Das Erbpacht-Vorwerk Mühlenhoff, eine halbe Meile von Danzig entfernt, an der Strasse nach Oliva belegen mit 450 Morgen preuß. oder 6 Hufen 25 Morgen culm. Acker- und Wiesenland, und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, doch ohne Saaten und Inventarien-Stücke, ist unter billigen Bedingungen zu verpachten und sofort zu beziehen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke
in Danzig, Frauengasse № 875.

Ein Hof auf Saspe mit 45 Morgen culmisch Acker- und Wiesenland doch ohne Wohn- und Wirthschaftsgebäude, der Johanni 1833 pachtlos wird, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der

Oeconomie-Commiss. Zernecke in Danzig
Frauengasse № 875.

Das Grundstück in St. Albrecht № 59. welches aus einem Wohnhause mit 2 Wohnungen, Keller, Garten und Hofplatz besteht, neben der Kirche an der Chaussee liegt, ist billig zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man bei dem Eigenthümer daselbst.

Die Leipziger-Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert Gebäude, Waaren, Mobilien ꝛc. zu billigen Prämien; Aufträge werden angenommen von dem Agenten

Theodor Friedr. Hennings, Langgarten No. 228.

L o t t e r i e.

Zur 2ten Klasse, 66ster Lotterie, die den 9. und 10. August c. gezogen wird, sind noch Kaufloose in meinem Comtoir, Langgasse Nro. 530. zu haben. Rotzoll.

Kaufloose zur 2ten Klasse 66ster Lotterie, deren Ziehung morgen den 9. August c. anfängt, sind in meinem Lotterie-Komtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

V e r m i e t h u n g e n.

Ein Haus auf der Rechtstadt von 4 Stuben, Küche, Keller und Boden ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Weißmönchenhof № 61.

Das an der großen Fähre an der Weichsel gelegene Nahrungshaus № 9. mit Stall und Hofplatz, so wie die Obergelegenheit des nebenstehenden Hauses № 10., zu welcher die aptirte Hälfte des Stalles und Bodens gehört, ist zu nächster Michaeli-Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere Häkergasse № 1511. von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Goldschmiedegasse sind 3 Stuben, Küche, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nachricht Schneidemühle № 454. des Vormittags von 9 bis 10 und von 12 bis 1 Uhr.

Hundegasse № 74. in der Nähe des Stadthofes, steht der Obersaal mit einem Nebenzimmer und einer Comptoirstube zu vermiethen.

Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke № 1007. ist die Obergelegenheit, bestehend in 3 Stuben, mehreren Kammern, 2 Küchen, geräumigen Boden und Keller, im Ganzen auch getheilt, zu vermiethen. Näheres in den Nachmittagsstunden in den Langenbuden beim Messingwaaren-Fabrikant Schultz neben dem Kaufmann Herrn Holz.

☞ Heil. Geistgasse No. 919. sind 2 Stuben nebst Küche 2 Treppen hoch zu vermiethen.

Am Stein 787. ist eine sehr bequeme Ober-Wohnung mit 2 Stuben, Kammer, Küche und Boden zu rechter Zeit zu vermiethen.

Jetzt oder Michaeli zu beziehen ist Hundegasse 241. eine **neu decorirte Wohnung** von drei Stuben, Küche, Kammer und wenn es verlangt wird, Stallung mit Wagenremise, zu vermiethen.

Das Hinterhaus des Hauses auf dem Langenmarkt № 424. mit dem Eingang von der Matzkauschengasse, enthaltend 5 Zimmer, Boden, Küche und Apartement, ist zu vermiethen, und zu Michaeli d. J. rechter Ziehzeit zu beziehen. — Die näheren Bedingungen erfährt man in der Heil. Geistgasse № 967. in den Morgenstunden bis 10 Uhr.

Langgasse № 60. sind in der Belle-Etage 2 Zimmer nach vorne auf Michaeli rechter Ziehzeit an einzelne Herren zu vermiethen.

Radaune № 1709. ist eine wohleingerichtete Ober- und Untergelegenheit mit 7 heizbaren Stuben billig zu vermiethen. Näheres Eimermacherhof № 1786.

Das Wohnhaus Eimermacherhof № 1786. nebst dazu gehörigem Obst- und Blumengarten und geräumigen Stall ist zu vermiethen. Näheres daselbst.

Das Haus in der Brodbänkengasse № 658. ist zu vermiethen. Näheres Langenmarkt №499.

Hundegasse No. 245. sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Boden, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen.

Das Haus am Ende der Fleischergasse No. 100. ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Langgarter-Wall No. 18.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Verschiedene Drechsler-Arbeiten, welche sowohl für Kinder als erwachsene Personen zu Dominiks-Geschenken sehr geeignet, bestehend in: Schachspielen von 20 Gr. bis 10 Rthl., Billardbällen, Whist- und Boston-Marken nebst Kästchen dazu; Bechern, Punsch- und Suppenlöffeln von Cocusnuß; Zwirnwinden verschiedener Gattungen von 20 Gr. bis 2 Rthl.; Nähschrauben, Nähkästchen, Sallatlöffel und Gabeln, Senf- und Salzlöffeln; knöchernen Messern und Gabeln für Kinder; lackirte Waschschüsseln, Nußknackern, jou-jou, Federbällen, Strickbestechen, Tambournadeln, Flöten von Buchsbaum- und Ebenholz, Flötenstöcken, Spazier-, Rauch- und Ziegenhainerstöcken, so wie auch alle Gattungen lange und kurze Pfeifenröhre, porzellaine Pfeifenköpfen nebst Abgüssen sind während der Dominikstage in meinem Hause Bootsmannsgasse № 1176. zu verkaufen, bei G. H. Zielcke.

Feine und feinste ächte Havanna-, Bremer-, Hamburger- und ordinaire Cigarren, J. C. Justus-Taback, holländischen Canaster, Varinas und Portorico in Rollen von seltener Güte, den so beliebten feinen Melange-Canaster, Havanna in Puppen, wie noch viele andere Sorten Rauch- und Schnupf-Tabacke, empfiehlt zu den nur möglichst billigen Preisen.

Die Cigarren- und Tabacks-Handlung, Wollwebergasse № 1986. bei

Fr. Wüst & Co.

Vorzüglicher **Champagner** - Sillery & Ay mousseux 1825 Ima Qlté. 2 Rthl., in ½ Fläschchen 1 Rthl., von 1827 Ima Qlté. 1 Rthl. 28 und 1 Rthl. 26 Sgr., feiner St. Julien 20 Sgr., Medoc à 14 Sgr., Villanova 25 Sgr. empfiehlt

D. F. W. Bach, Langgasse No. 364.

Türkisches Wasser, welches rothe Leber- und andere Flecken, Runzeln und Falten der Haut vertreibt, wonach die von der Sonne verbrannte Haut zart und weiß wird, und das selbst dem gelbesten und mattesten Teint die zarte Jugendfrische ertheilt; ist in Danzig nur zu haben, das halbe Fläschchen zu 22 Sgr. und das ganze Fläschchen zu 40 Sgr., Häkergasse № 1504. und in den langen Buden die zweite vom Schauspielhause kommend rechter Hand.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum hier und in der Umgegend haben wir die Ehre hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir wiederum mit unserm schon bekannten und zwar diesmal sehr ansehnlichen, selbst verfertigten optischen Kunst-Waaren-Lager in hiesiger Stadt angekommen sind, und solches zwar diesmal nicht im Hotel de Berlin, sondern bei Herrn Schäfer in der Langgasse No. 395. zum Verkauf ausgestellt ist. Da wir uns schmeicheln dürfen, durch längere Bekanntschaft den allgemeinen Ruf erworben zu haben, und jedesmal von einem sehr zahlreichen Besuch beehrt worden sind, so wird es für uns noch schmeichelhafter sein, wenn wir auch diesmal so beehrt werden. Unsere Waaren lassen wir nicht herumtragen, noch viel weniger tragen wir solche selbst herum, sondern kommen nur auf Verlangen in die resp. Häuser.

Kriegsmann & Haßler, Optici aus Baiern.

Es empfiehlt sich zu diesem Dominik mit allen Sorten Serpentinstein-Waaren, als: Mörser, Colicksteine, Briefbeschwerer, Dintenfäßer, Seifendosen, Leuchter, sehr gute Schleifsteine, und dergleichen mehrere Sorten von diesem Artikel. Sein Stand ist unter den Langenbuden Herrn Prina gegenüber.

August Kreisel, aus Königsberg.

Das als vorzüglich anerkannte Porter inländischer Fabrik, welches vom englischen fast nicht zu unterscheiden ist, ist wieder in Bouteillen billig zu haben in der Langgasse № 398. parterre bei J. C. Neufeld.

Außer allen Gattungen Zucker in ganzen Broden,

verkaufe ich auch mehrere Sorten Caffee und Farine, schönen Caroliner-Reis, Fadennudeln, Macaroni, weißen und braunen Perlsago, feine Weitzen-Stärke und die gangbarsten Sorten Waschblau in Quantitäten von mindestens 3 ℔, Piment-, Pfeffer, Mandeln, Rosienen, Kümmel, Fenchel und Annies zu einzelnen Pfunden und ächten Zucker-Syrup in Gläsern von 4½ bis 5 ℔ zu äußerst billigen Preisen. Die gedruckten Preisverzeichnisse von diesen Waaren sind bei mir Hundegasse No. 263. zu haben. Aug. Höpfner.

Lieblichen Ober-Ungar-Wein a 22½ Sgr., Preignac

à 16 Sgr., Sauternes a 15 Sgr., feinen Graves a 14 Sgr., Medoc St. Julien à 18 Sgr., feinen Medoc a 15 Sgr., Medoc Emilion a 12½ Sgr. die große Flasche; frisches Barclay-Porter a 6¾ Sgr. pr. Flasche, das Dutzend 2 Rthlr. 15 Sgr., ord. Rumm 6½ Sgr. pr. Flasche, frisches Selterswasser a 6⅔ Sgr. pr. Krug und Bischof-Essenz zu 2¾ Sgr. das Gläschen erhält man Hundegasse No. 263. bei Aug. Höpfner.

Ein neu modernes Sopha mit Damast und gelben Nägeln steht zum Verkauf Hundegasse No. 313.

C. T. Wehrmann,

aus Lanter bei Schneeberg in Sachsen, empfiehlt sich zu diesem Dominik wieder mit einer Auswahl ächter Zwirnspitzen, so wie auch schwarzen u. weißen ganzen und halben Nettüchern, Schleiern, Nettkragen, Musselinkragen in Gold u. Silber gestickt, abgepaßten Netthauben, gestrickten Kindermützchen mit und ohne Perlen, Tull ꝛc. verspricht zu billigen Preisen zu verkaufen.

Sein Stand ist wie gewöhnlich in den Langenbuden Herrn Prina gegenüber.

Kleine Hosennähergasse No. 863. ist ein tafelförmiges Klavier im guten Zustande zu 6 Rthl. zu verkaufen.

Ein sehr wenig gebrauchter breitgleisiger Stuhlwagen steht für einen billigen Preis zu verkaufen, Breitgasse No. 1188. beim Sattler Bartsch.

Die billigsten 1- 2- 3- 4- 5- und 6füßigen engl. Schleifsteine, neue große bastene Matten, holl. Vollheringe in ¹⁄₁₆, ächte bordeauxer Sardellen, Catharinenpflaumen, Kaffee das ℔ 8 Sgr., breite süße und bittere Mandeln, Succade, Pomeranzen- und Citronenschaalen, weißen und rothen Cristal-Sago, große und kleine zanter Korinthen, smyrnaer Rosinen, Feigen, Tafelbouillon, Cayennen-Pfeffer, Co-

cusnüsse, feine Bade- Wasch- Wagen- und Pferdeschwämme, alle Sorten weißen Wachs und engl. Sperma-Ceti Lichte bekommt man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

Spiegel mit und ohne Rahmen und Toilettspiegel im neusten Façon, von anerkannter Güte und in einer großen Auswahl, ferner alle Arten Schneidewaaren, (sowohl englischen als auch aus den besten inländischen Fabriken) für die Herren Zimmerleute, Tischler, Böttcher, Stell- und Stuhlmacher u. s. w., Broncene Gardinenhalter und Rosetten, Verzierungen zu Gardinenstangen, als auch alle sonstige broncene Meubel-Verzierungen in der größten Auswahl und in den neusten Mustern, ein aufs vollständigste Assortiment englischer und deutscher Vorlege- Tisch- Desert- Rasier- Taschen- und Federmesser, Scheeren und Lichtscheeren, laquirte englische Theebretter, Leuchter, Zucker- und Tabackskasten ꝛc. beste Composition, so wie plattirte Vorlege- Eß- und Theelöffel, horne gemusterte so wie alle andere Arten Rock- und Westenknöpfe, in der reichhaltigsten Auswahl, ächt vergoldete Uhrketten, Petschafte und Uhrschlüssel, Silberdrath sowohl in allen Nummern als auch in ganzen, halben, viertel und achtel Marken, geschlagenes ächt fein Gold und Silber, Goldperlen, Schlüsselringe, Pfropfenzieher, Zeichenkreide und Reiszeuge ꝛc. ꝛc., englische stählerne Pletteisen in allen Größen, Waffeleisen, verzinnt englische doppelt-Kreuz, Kreuz- und Futterblech, groß Format, vorzüglich schönen Glanz, und weich in der Arbeit; Gleiwitzer emaillirtes Kochgeschirr und dergleichen Waaren mehr empfehlen wir einem resp. Publikum bei Gelegenheit des jetzigen Dominiks-Marktes zu den billigsten Preisen. J. G. Hallmann Wittwe & Sohn, Tobiasgasse No. 1858.

Sehr preiswürdige ganz moderne ächt blau-schwarze Seidenzeuge offerirt als neu erhalten F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Herren-Artikel,

als feine Pariser-Halskragen, Chemisetts in den neuesten Façons, Manschetten, Oberhemden, Piqué- und seidene Cravatten, lange Schlips-Binden, engl. Regen-Mäntel, Schlafröcke, empfiehlt zu den billigsten Preisen F. L. Fischel. Langgasse No. 410.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 184. Mittwoch, den 8. August 1832.



Sachs & Schönfeld, Optici aus Burghaslach in Baiern,

empfehlen sich mit ihrem, schon seit mehreren Jahren bekannten optischen Instrumenten, besonders mit Conversations-Brillen, für jedes Auge was nur Schein hat, aus Kron- und Flintglas, periscopisch und cylindrisch geschliffen, die bei der anstrengensten Arbeit den Augen zur Stärkung dienen, desgleichen Lorgnetten, Perspectiven, Microscopen, Brenn- und Zeichenspiegel, Lupen u. s. w. Auch dürfen sie sich schmeicheln, in den verschiedenartigsten Fassungen dienen zu können. Auch repariren sie optische Instrumente; bitten um geneigten Besuch, da gewiß ein Jeder zur Zufriedenheit bedient wird, und schmeicheln sich, auch ferner dem Zutrauen zu entsprechen, womit sie bisher beehrt worden. Durch mehrjährige Praxis haben sie sich die Fähigkeit erworben, für jedes Auge solche Gläser auszuwählen, wodurch das Sehvermögen möglichst erhalten und gestärkt wird, welches mehrere glaubhafte Atteste von vielen Herren Aerzten beweisen.

Logiren bei Herrn Siemens im Breitenthor No. 1933.

Meinen **schwarzen geruchlos brennenden Torf** von bekannter Güte liefere ich den Klafter für 3 Rthl. bis vor die Thüre. Bestellungen werden angenommen beim Kaufmann Herrn G. Rindfleisch Langgasse No. 2001. Schäferei, den 4. August 1832. L. Wagner.

Sandgrube No. 379. steht wegen Veränderung eine braune Stute, edler Raçe, welche Reitpferd ist, zum Verkauf.

Seidene Herrenhüte neuesten Façons pr. Stück 1 Rthl., Sonnenschirme à 25 Sgr., ächte Bettbezüge pr. Elle 4 Sgr., Bettdrillige, breiten Cambry à Elle 3 bis 4 Sgr. offerirt S. W. Löwenstein.
im Breitenthor.

Alle Maler-Farben, ächt engl. Bleiweiß, hasseroder Blaue, Waschblau in Täfelchen, Stärke, Glaubersalz, diverse Gummis, Gallus, Knoppern, Korkstöpsel, Militairlack, Orleans, Herbst- und Sommerröthe, Salpeter, Schellack, Stuhlrohr, Weinstein, Weinsteinsäure und andere ins Droguerie-Fach schlagende Artikel, ferner: Anies, Kümmel, Fenchel, ätherische Oele, indischen eingemachten Ingber, Chocolade,

diverse Gewürze, Lorbeerblätter, bittere und süße Mandeln, Citronen- und Pommeranzenschaalen, weißen und braunen Perlsago, erhält man zu billigen Preisen Hundegasse № 281. bei Pape & Braune.

Wir empfehlen unser Lager von Briefpapieren, Siegellacken und Bleifedern bei ganzen und halben Rießen, Pfunden und Dutzenden, zu den billigsten Preisen Hundegasse Nro. 281. Pape & Braune.

Feinen Medoc und Sauternes à 15 Sgr., Preignac und Barsac à 18 Sgr., Chat. Margeaux à 18 und 22½ Sgr., St. Julien à 20 und 25 Sgr., Burgunder Chambertin und Montrachet à 45 Sgr., Nuits à 35 Sgr., Champagner Sillery und Versenay à 60 Sgr., Johannesberger a 60 Sgr., Liebfrauenmilch à 30 Sgr., Rüdesheimerberg à 25 Sgr., Madeira à 15 und 18 Sgr., Portwein à 22 Sgr., ächten Jamaica-Rumm à 14 Sgr. 2te Sorte à 10 Sgr. pr. Bout. so auch ausgezeichnet schönen Bischof-Extract à 2½ Sgr. pr. Gläschen zu 3 Flaschen Bischof, erhält man Hundegasse No. 281. bei Pape & Braune.

Alle Sorten Thee, als feinsten Kaiserblumen, Pecco, Congo, Gunpowder, Kaiser, Haysan und Haysanchin erhält man zu den billigsten Preisen Hundegasse No. 281. bei Pape & Braune.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kaufmann Peter Paul Hasse zugehörige, auf dem Eimermacherhofe sub Servis-№ 179/92 gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 38. verzeichnete Grundstück, welches in zwei Vorderhäusern mit einem Hofraum und zweier Seitengebäude bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 1068 Rthlr gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 18. September a. c.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 19. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Nicolaus Staroczicki zugehörige, in der Vorstadt St. Albrecht No. 70. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches auf 103 Rthlr abgeschätzt worden, soll durch öffentliche Subhastation gegen

baare Bezahlung verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 14. August c. Vormittags **11 Uhr**

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Röll auf dem Stadtgerichtshause angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des Friedrich Ragatzki gehörige Grundstück im schwarzen Meer sub Servis-№ 362. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 47. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum und Hofgebäude bestehet, soll auf den Antrag der Erben, nachdem es auf die Summe von 133 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 28. August a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dies Grundstück nach den Verschreibungen des ehemaligen Wallgebäudes nur als bene placitum verliehen worden, und bei Veräußerungen der Consens des Magistrats eingezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 18. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Johann Gottfried Schulzenfeld zugehörige, zu Petershagen sub Servis № 35. 36. und 37. pag. 51. A. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in 5 Wohngebäuden, kleinen Hofraum und Gärtchen bestehet, soll wegen rückständiger Grundzinsen, nachdem es auf die Summe von 71 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 18. September c. a.

vor dem Herrn Auctionator Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautboren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Auf den Antrag des Curators der v. Wienskowskischen Liquidations-Masse ist der zu dieser Masse gehörige im Stargardter Kreise belegene adliche Guts-Antheil Zukowken Litt. B., landschaftlich abgeschätzt auf 2908 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf. zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 4. August,
den 6. October und
den 8. December c.

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Krug hierselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts-Antheils an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 6. August 1832.

Joh. Samuel Gregorius v. Danzig, k. v. Swinemünde m. Ball. Pink, die Braut, 312 N. L. Hrn. Sörmans & Sohn.
Joach. Pet. Hildebrand v. Lübeck, k. v. da m. Stückg. Slup, Ceres, 31 L. Hrn. Dinnies.
Jac. Knud Palles v. Stavanger, — — — Hering. — Haabet, 22 N. — Bencke.

Gesegelt.

H. J. Nagel nach Leer mit Holz. Der Wind O. N. O.

Berichtigung. Nro. 182. des Intelligenz-Blatts Seite 1994, ließ hinter Zeile 11 v. oben noch folgendes: Direction selbige vom 1. August c. ab, dem Herrn Stadtrath J. S. Neumann übertragen hat.

Zeile 12 v. unten, ließ: 740,000 Rthl., statt 704,000 Rthl.